

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 179 (2013)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

terstellten Vorsprung zu verzichten. Angesichts des beträchtlichen Misstrauens zwischen den führenden Cyber-Mächten kommt bei Vorstößen gegen geschlossene Verträge die sehr bedeutsame Problematik der notwendigen Kontrollmöglichkeiten, welche bis dato überaus unsicher erscheinen sowie diejenige von wirksamen Gegenmassnahmen. Der Vorschlag Moskaus nach einem totalen Verbot der militärischen Nutzung des Weltraums erscheint angesichts der in der Zwischenzeit eingetretenen Situation längst realitätsfremd.

Elektronisches Pearl Harbor?

Umfragen in 64 Ländern aus jüngster Zeit ergeben bei 84% der Befragten eine mangelhafte Informationssicherung. Lediglich bei rund der Hälfte der Firmen zeigte deren Führungsebene überhaupt Interesse an einer Datensicherung. Aber auch bei Behörden sowie im Militär sind oftmals die Probleme der konkreten Zuständigkeit und der Koordinierung nicht genügend festgelegt.

In der Schweiz erfolgen nach Auskunft Berner Sicherheitsstellen solche Cyber-



Cyberwar Einheit 61 398 in Shanghai.

Bild: NY Times.com

Anschläge täglich. Markante Beispiele sind die Hacker-Angriffe vor Jahren auf die Webseite der Bundesverwaltung und 2010 auf das EDA. Zwei Jahre lang konnte ein Trojanisches Pferd die UNO-Verwaltung in Genf ausspielen. Der folgenreiche Angriff auf einen in der Schweiz ansässigen Anti-Spam-Dienst im April 2013, welcher zeitweilig Auswirkungen auf das gesamte Internet hatte, kam von russischen Hackern. Es gibt selbst in der Schweiz Unternehmen die für das WC-Papier ihrer Belegschaft mehr bezahlen, als für die Sicherheit ihres Betriebes! Es

fehlt sehr häufig an einem tieferen Verständnis für die für jedes Land bestehenden Gefahren und damit ein Gefühl für die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen. Vielleicht ist es ebenfalls ein Generationenproblem? In demokratischen Staaten, in denen generell Offenheit und Sorglosigkeit herrschen, wird ein verändertes Verhalten nicht leicht zu erreichen sein. Im jetzigen Zeitalter von Hackern, Würmern und Trojanern ist indes schon bei geringsten Merkwürdigkeiten im Internet stets Misstrauen angebracht! Im Gegensatz zu früheren Jahren hat die Bevölkerung der USA die Situation erkannt, in Europa fehlt es nicht selten an einer öffentlichen Aufklärung. Muss erst ein elektronisches Pearl Harbor wie 1941 geschehen, um Politik, Militär und Wirtschaft wachzurütteln? Für viele wäre es dann – wie damals – zu spät ... ■



Friedrich-Wilhelm
Schlomann
Dr. iur utriusque
D-53639 Königswinter

Bob Thomas - Gründer
von Premier Reticles

Calibrated to

PREVAIL.

PREMIER

Importeur: Gläser Handels AG www.glaeser-handels.ch

info@glaeser-handels.ch

Premier Reticles 3-15x50 Heritage Tactical
beleuchtetes Absehen Gen2MD oder Gen2XR, ffp, double turn in mrad, ccw
Made in Germany by Optronika, lebenslange Garantie

www.premierreticles.com www.optronika.eu